

Presseinformation

Facility-Management-Branche will 20 Prozent mehr Ausbildungsplätze bis 2020 schaffen

- Bestätigter Vorstandsvorsitzender des GEFMA, Otto Kajetan Weixler, kündigt stärkeres Engagement beim Ausbilden von Fachkräften an
- Branche setzt auf Digitalisierung und will eigene Spezialisten für Anforderungen der Industrie 4.0 entwickeln

Bonn, 21. November 2016. Rund 20 Prozent mehr Ausbildungsplätze will die deutsche Facility-Management-Branche (FM) bis 2020 schaffen, das gab der Vorstandsvorsitzende des Branchenverbands GEFMA, Otto Kajetan Weixler, heute in Köln bekannt. Zuvor hatten die Mitgliedsunternehmen des GEFMA Weixler mit einer eindeutigen Mehrheit im Amt bestätigt.

„Das Facility Management trägt fünf Prozent zum deutschen Bruttoinlandsprodukt bei. Dieser Bedeutung unserer Branche und den steigenden Anforderungen unserer Kunden möchten und müssen wir mit solide ausgebildeten Fachkräften entsprechen“, erklärt Otto Kajetan Weixler das heute angekündigte, wachsende Ausbildungs-Engagement der deutschen FM-Unternehmen. Mittlerweile ist jeder zehnte Erwerbstätige, das sind über vier Millionen Menschen, in Deutschland im Facility Management tätig.

Otto Kajetan Weixler: „Neben der akademischen Ausbildung sowie der Fachausbildung in klassischen Gewerken wie Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, brauchen wir verstärkt Spezialisten für die fortschreitende Digitalisierung.“ Dies sei eine Notwendigkeit, denn inzwischen seien die FM-Lösungen intensiv mit den Kernprozessen der Kunden vernetzt, die sich immer mehr in Richtung Industrie 4.0 entwickeln. „Die Digitalisierung ist einer der Megatrends unserer Branche und eröffnet ganz neue Chancen für die Bewirtschaftung von Immobilien und Liegenschaften. Hierzu brauchen wir innovative Teams mit qualifiziertem Nachwuchs. Es liegt in unserer Verantwortung, mit einer zielgerichteten Ausbildung die Zukunft unserer Branche im digitalen Zeitalter selbst zu gestalten und innovative Impulse für unsere Kunden zu setzen“, so der Vorstandsvorsitzende des GEFMA.

Nach dem Ausscheiden der langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Walter Fritz und Wilfried Schmahl aus dem Führungsgremium des GEFMA wählte die Mitgliederversammlung zwei neue Vorstände: Martin Schenk, Vorsitzender der Geschäftsführung, STRABAG Property and Facility Services und Oliver Vellage, CEO Corporate Services, SODEXO GRUPPE D|A|CH. Ebenfalls mit überzeugender Mehrheit bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Markus Lehmann (Hochschule Albstadt-Sigmaringen), Beatriz Soria León (BASF), Prof. Dr. Michael May (Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin) und Rainer Vollmer (RGM Facility Management GmbH).



GEFMA Vorstand v.l.n.r.
Rainer Vollmer,
Prof. Dr. Markus Lehmann,
Otto Kajetan Weixler,
Prof. Dr. Michael May,
Beatriz Soria León,
Martin Schenk,
Oliver Vellage

© Annette Schrader

Über GEFMA e.V.

Der Branchenverband GEFMA steht für einen Markt mit 130 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung und mit einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 5,4%. Er vertritt über 900 Unternehmen und Organisationen des wachsenden Dienstleistungssektors Facility Management. Seit 1989 engagiert er sich für ein einheitliches Begriffsverständnis (Richtlinien, Benchmarking) und für Qualitätsstandards (Zertifizierungen: FM-Excellence, ipv®, CAFM-Software-Produkte, Nachhaltigkeit im FM sowie Aus- und Weiterbildung). Die GEFMA Initiative „FM – Die Möglichmacher“ zeigt die Branche als attraktiven Arbeitgeber mit vielfältigen Job- und Karriere-möglichkeiten. (www.gefma.de)

Kontakt:

GEFMA
German Facility Management Association
Deutscher Verband für Facility Management e.V.

Dr. Elke Kuhlmann
Geschäftsführung
Dottendorfer Straße 86
53129 Bonn
Tel.: +49 228 850276-0
Fax: +49 228 850276-22
info@gefma.de
www.gefma.de